



NIEDERSCHRIFT

über die am Mittwoch, dem 16. September 2009 im Sitzungssaal des Rathauses abgehaltene 22. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend:

Vorsitzender:

Bgm. Mag. Eugen Gabriel

Gemeinderäte:

Vbgm. Ilse Mock, Dr. Hermann Gaßner, Mag. Hans Entner, Franz Lutz, Jürgen Kircher

Gemeindevertreter:

Ing. Alexander Krista, Mag. Rainer Hartmann, Hildegard Köck, Ernst Marte, Alois Neyer, Mag. Michaela Gort, Roland Schmid, Mag. Thomas Welte, Alfred Welte jun., Brigitte Bertsch, Andrea Gabriel, Karl Hundertpfund, Harald Zwerschina, Uwe Leichte, Ulrike Bickel, Kurt Pichler, Manfred Lins, Inge Heingärtner

Ersatzleute:

Klaus Tschabrun, Silvia Pfeffer, Erich Ronacher

Auskunftspersonen:

Ing. Robert Hartmann, Hubert Gstach

Schriftführer:

Helmut Tiefenthaler

Entschuldigt: GR Reinhard Huber, GV Günter Kara, Alexander Payer

Beginn: 19.30 Uhr

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung, die Ersatzleute sowie die Zuhörer, stellt die ordnungsgemäße Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu der auf 19.30 Uhr angesetzten Bürgerfragestunde sind 11 Personen erschienen. Es ergeben sich Anfragen und Anregungen zu folgenden Themen: Straßensanierung "Auf der Bleiche", Entfernung der Fahrbahnschwellen beim "Hofnerfeldweg", Umlegungsverfahren "Gampelüner Straße".

Beginn der Gemeindevertretungssitzung: 20.00 Uhr

Zu Beginn dieser Gemeindevertretungssitzung wird das GVER-Ersatzmitglied Mag. Erich Ronacher gemäß § 37 Gemeindegesetz angelobt.

Anschließend gibt der Bürgermeister bekannt, dass er die traurige Pflicht habe, mitzuteilen, dass am 11. September 2009 der langjährige Gemeindevertreter und Gemeinderat Dipl.-Ing. Frank Dickbauer verstorben sei. Der Verstorbene war von 1980 bis 2005 Gemeindevertreter, von 1985 bis 1997 Gemeinderat und von 1985 bis 2009 Vorstandsmitglied im Abwasserverband Region Feldkirch. Der Bürgermeister stellt weiters fest, dass sich Dipl.-Ing. Frank Dickbauer vor allem in baulichen Angelegenheit eingesetzt und er für seine langjährige Obmannstätigkeit beim Tennisclub Frastanz das Verdienstzeichen der Marktgemeinde Frastanz erhalten habe. Zum Zeichen der Trauer hält die Gemeindevertretung eine Gedenkminute ab.

Tagesordnung:

- 1.) Genehmigung der Niederschrift der letzten Gemeindevertretungssitzung
- 2.) Berichte des Bürgermeisters
- 3.) Grundgeschäfte
- 4.) Öffentlicher Weg "Im Bradafos"
- 5.) Flächenwidmungen und Änderung des Bebauungsplanes
- 6.) Sanierung Arzthaus - Übergabe an Gemeindeimmobilienverwaltungs GmbH
- 7.) Straßensanierung "Auf der Bleiche"
- 8.) Abrechnung Hochwasserschutz III - BA 02
- 9.) Beitritt zum Verein "Dörfliche Lebensqualität und Nahversorgung"
- 10.) Abschreibung von Vermögensverlusten 2007 und 2008
- 11.) Darlehensaufnahmen
- 12.) Ortspolizeiliche Verordnung - Änderung
- 13.) Marktordnung - Änderung
- 14.) Allfälliges

Erledigung:

- 1.) Genehmigung der Niederschrift der letzten Gemeindevertretungssitzung**
Die Niederschrift der 21. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom 25. Juni 2009 wird ohne Einwand genehmigt. (einstimmig)

- 2.) Berichte des Bürgermeisters**
 - a) Seit der letzten Gemeindevertretungssitzung haben insgesamt 18 Sitzungen des Gemeindevorstandes, der Beiräte der GIG und des Sozialzentrums sowie verschiedener Ausschüsse stattgefunden.

 - b) Es liegen folgende Schüler- und Kindergartenzahlen für das Schuljahr 2009/2010 vor (Zahlen in Klammer beziehen sich auf das abgelaufene Schuljahr): VS Dorf – 223 (234), VS Fellengatter – 52 (57), VS Amerlügen – 9 (11), Neue Mittelschule - 203 (190), KG Hofen - 46 (49), KG Einlis - 42 (42), KG Fellengatter - 44 (45), Spielgruppe Sonnenschein – 25 (28), Musikschule Walgau (Frastanzer Schüler) – 144 (132), Polytechnischer Lehrgang – 27 (30) Frastanzer Schüler.

- c) Der vorläufige Saisonsbericht 2009 des Naturbades Untere Au weist eine Gesamtbesucherzahl von 25.024 Personen auf, was gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von rd. 34 % bedeutet.
- d) Am 26. Juni 2009 fand im Adalbert-Welte-Saal die Abschlussveranstaltung der 1. Frastanzer Stromsparmeisterschaft statt. Es haben sich 180 Frastanzer Haushalte daran beteiligt, wobei ca. 100 Haushalte ihren Stromverbrauch um rund 80.000 kWh senken konnten. Dies entspricht in etwa dem Stromverbrauch von acht Haushalten oder einer Reduktion von ca. 14 Tonnen CO₂.
- e) Ebenfalls am 26. Juni fand die Einweihung des restaurierten Brunnens beim GH Sonne statt. Es handelt sich hier um ein gelungenes Beispiel, dass alte Brunnen wiederum zu einem Mittelpunkt des örtlichen Lebens werden können.
- f) Bei der am 23. Juni 2009 abgehaltenen Generalversammlung der aqua mühle frastanz GmbH hat Geschäftsführer Thomas Vogel festgehalten, dass diese gemeinnützige Institution im Jahre 2008 ihre breit gefächerten Dienstleistungen in Vorarlberg ausgeweitet hat. Vom Stammsitz in der "Energiefabrik an der Samina" leitet ein Team verschiedene Arbeitsprojekte, Fortbildungsprogramme und Wohnprojekte. Es werden Menschen in oft schwierigen Situationen und Menschen mit Handicaps unterstützt und ihnen durch Bildungs- und Beschäftigungsangebote neue Chancen und Perspektiven eröffnet.
- g) Die Marktgemeinde Frastanz und die ÖBB werden das "Park & Ride" - Angebot beim Bahnhof Frastanz erweitern. Der Baubeginnstermin steht noch nicht fest.
- h) Die Einweihung der neu gestalteten Wassertrete (Kneippanlage) beim Naturbad in der Unteren Au fand am Sonntag, 30. August 2009, statt.
- i) Das Gemeindeamt Frastanz hat vor kurzem den Bürgern und Steuerzahlern die Möglichkeit den so genannten "elektronischen Zustelldienst" angeboten, bei welchem die Rechnungen (Wasser/Kanal/Müllgebühren, Grundsteuer etc.) per E-Mail zugestellt werden können.
- j) Die Marktgemeinde Frastanz unterstützt seit 2003 Jugendliche bei der Suche nach Lehrstellen. Heuer konnten 40 Lehrstellen über die Frastanzer Lehrstellenbörse angeboten werden.
- k) Im Zuge der Verlegung der Leitungen der "Nahwärmeversorgung Frastanz" wurden bzw. werden auch die Wasserleitungen in der Hauptmann-Frick-Straße und Singergasse neu verlegt. Der Umbau der Heizungen des Rathauses und der VS Dorf und somit der Anschluss an das Nahwärmeprojekt wird in den nächsten Tagen abgeschlossen werden.

- l) Der Gemeindevorstand hat auf Empfehlung des Sportausschusses die Auszahlung von insgesamt rund € 4.000,- an Vereine mit Jugendförderung beschlossen.
- m) Die Sanierung des Arzthauses wird nach der bereits abgeschlossenen Errichtung des behindertengerechten Zuganges derzeit mit der Erneuerung des Stiegenhauses fortgesetzt. Für das kommende Jahr sind die Umbauarbeiten der oberen Stockwerke vorgesehen. Insgesamt erfolgt die Sanierung nach dem Servicepaket des Umweltverbandes „Nachhaltig: Bauen in der Gemeinde“, somit nach energetischen und bauökologischen Gesichtspunkten.
- n) Der GVOR hat in seiner Sitzung vom 20. Juli 2009 gemäß § 60 Abs. 3 im Dringlichkeitswege die Vergabe der Baumeisterarbeiten "Ausbau Hochwasserschutz Mariexbach" vergeben. Der Zuschlag hat die Fa. Hermann Gort, Frastanz, mit einer Angebotssumme von € 236.237,77 inkl. MWSt. erhalten. Auf Ersuchen der Fa. Gort hat der GVOR der Ausführung der Bauarbeiten zwischen 19.9.2009 bis 27.11.2009 zugestimmt.
- o) Am 1. September 2009 hat die Forstbetriebsgemeinschaft Montfort ihre 7. Jahreshauptversammlung abgehalten. Die Mitglieder haben sich auf einen neuen Finanzierungsschlüssel geeinigt. Der neue Betriebsleiter Elmar Nöckl hat u.a. Nutzungskonzepte für verschiedene Waldungen ausgearbeitet, die den einzelnen Mitgliedern und deren Ausschüssen vorgestellt werden. Insgesamt soll die Zusammenarbeit intensiviert werden.
- p) Es liegt ein Bericht des Prüfungsausschusses über die Jahresabschlüsse des Schwimmbades Felsenau der Jahre 2007 und 2008 vor, welcher eine zweckmäßige, sparsame und wirtschaftliche Führung der Gebarung bescheinigt.
- q) Am 10. und 11. September 2009 wurde in der Gemeinde Lech der 56. Österreichische Gemeindetag abgehalten, bei welchem rund 2.000 Bürgermeister und Mandatäre anwesend waren.
- r) Die E-Werke Frastanz teilen mit, dass das Projekt "Biomasse Frastanz" in die Endphase geht und derzeit die Bauarbeiten bei den letzten Bauetappen (Bahnhofstraße und Singergasse) stattfinden. Plangemäß wird das Nahwärmenetz in den nächsten Tagen die erste Wärme an seine Kunden liefern.
- s) Nach längeren Verhandlungen liegt nun von der BH Feldkirch einmalig die Bewilligung für eine temporäre Wasserabsenkung im Staubereich des Mariagrüner Riedes vor. Falls der Modellversuch gelingt, soll diese Maßnahme jährlich durchgeführt werden. Dadurch wird längerfristig die Bewirtschaftung des Riedes verbessert, ohne dass der Riedcharakter verloren geht.
- t) Bezüglich eines Leserbriefes in den VN vom 9.9.2009 von zwei Frastanzer Grundeigentümern stellt der Bürgermeister fest, dass sich die

Gemeindemandatare und –gremien immer bemüht haben, in den Bereichen Raumplanung, Flächenwidmung und Bebauung verantwortungsbewusst zu handeln, um den Zielsetzungen des Raumplanungs- und Baugesetzes gerecht zu werden. Die Instrumentarien „Räumliches Entwicklungsgesetz“, Flächenwidmungs- und Bebauungsplan sind berechte Beispiele dafür.

- u) In der Zeit vom 17. bis 20. September 2009 finden auf dem Brauereigelände verschiedene Veranstaltungen statt, u.a. der Bockbieranstich und ein Tag der offenen Tür der Brauerei Frastanz.
- v) Unter anderem sind derzeit folgende Veranstaltungen geplant: 19.9.09: Kneipp-Aktiv-Club, 50 Jahr Jubiläum; 26.9.09: Bauernmarkt und Kinderflohmärkte; 26.9.09: Sportler- und Funktionärsehrung; 1.10.09: Lesung in der Bibliothek Frastanz; 2.10.09: Eröffnung der Tabakausstellung "Tabak und Jagd"; 3.10.09: Lange Nacht der Museen; 23.10.09: Eröffnung Neue Mittelschule; 25.10.09: Einweihung Löschfahrzeug mit Festmesse; 15.11.09: Herbstmarkt; 11.12.09: Adventfeier Senioren; 16.12.09: öffentliche GVER-Sitzung; 8.1.2010: Neujahrsempfang.
- w) Vom 25. September bis Ende November 2009 wird im Rahmen der "Elementa Walgau" in den Gemeinden Göfis, Nenzing und Nüziders die Wanderausstellung "Vallis Drusiana - Das Drusental - Der Walgau und das Vorderland im frühen Mittelalter" vorgestellt. Es werden die ältesten schriftlichen Dokumente des Walgaus gezeigt werden.
- x) Wie in den vergangenen Jahren wird auch im kommenden Jahr ein Kalender "Frastanz in alten Ansichten" mit Bildern aus vergangener Zeit erscheinen.

Zu den Berichten des Bürgermeisters stellt Vbgm. Ilse Mock fest, dass aqua mühle frastanz derzeit auch 12 Lehrlinge ausbildet.

3.) Grundgeschäfte

Die GVER hat in der Sitzung vom 13.5.2009 beschlossen, an das Ehepaar Beatrix und Markus Pedot, Frastanz, Beim Feldgatter 20 c, das GST-NR 5806 und eine Teilfläche der GST-NR 5807 GB Frastanz I im Gesamtausmaß von 625 m² zu verkaufen.

Die Vermessung des Kaufgrundstückes ist zwischenzeitlich durchgeführt. Im Zuge der Kaufvertragserrichtung teilt das Ehepaar Pedot mit, dass das Grundstück nicht von beiden, sondern nur von Beatrix Pedot zu den vereinbarten Bedingungen angekauft werde.

Nachdem diese Vorgangsweise nicht dem GVER-Beschluss vom 13.5.2009 entspricht, ist ein neuer Beschluss zu fassen.

Die Gemeindevertretung beschließt, das neu vermessene GST-NR 5806 GB Frastanz I im Gesamtausmaß von 625 m² an Beatrix Pedot, Frastanz, Beim Feldgatter 20 c, zu verkaufen. Darüber hinaus gelten die gleichen, von der GVER am 13.5.2009 beschlossenen Bedingungen.

(Abstimmungsverhältnis: 26 Ja-Stimmen, GVER Mag. Rainer Hartmann nimmt wegen Befangenheit an der Beratung und Abstimmung nicht teil)

4.) **Öffentlicher Weg "Im Bradafos"**

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 25. Juni 2009 beschlossen, der Fa. HOA Petfood Management (Fa. Malbuner) ein Teilstück der öffentlichen Wegparzelle "Im Bradafos" (neu gebildete GST-NR 5313/1) im Ausmaß von 849 m² zu verkaufen. Entsprechend § 9 Abs. 7 des Straßengesetzes ist geregelt, dass Gemeindestraßen von der GVER durch Verordnung aufzulassen sind, wenn die Voraussetzungen, die zur Erklärung als Gemeindestraße geführt haben, weggefallen sind.

Da nur ein Teil der Gemeindestraße "Im Bradafos" an die Fa. HOA Petfood Management (Fa. Malbuner) verkauft und dadurch aufgelassen wird, bestätigt die GVER den Verkauf, beschlossen in der Sitzung vom 25.6.2009. Als Begründung für die Auflassung dieses Straßenteilstückes werden folgende Punkte einstimmig bestätigt:

- Der derzeitige Verlauf der Straße „Im Bradafos“ entspricht nicht dem im Grundbuch, ist teilweise überbaut und wird im Firmengelände der Fa. Weisenhorn nicht als öffentliche Straße wahrgenommen.
- Der Verlauf der Straße „Im Bradafos“ verläuft in diesem Teilstück durch das Betriebsgelände, die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer ist im hohen Maße eingeschränkt.
- Von einer Neuerrichtung des Teilstücks „Im Bradafos“ als Ersatz der im Grundbuch als öffentliche Straße gezeichneten Wegparzelle kann deshalb abgesehen werden, da alle Wohnhäuser im Bradafos weiterhin durch öffentliche Wege zu erreichen sind.
- Durch die Errichtung eines Fahrrad- und Fußgängerweges auf dem Damm entlang der III ist die Verbindung „Im Bradafos“ – „Schneebertsch-Gasse“ auch für Fußgänger und Fahrradfahrer weiterhin gewahrt, sie hat an Qualität gewonnen.

5.) **Flächenwidmungen und Änderung des Bebauungsplanes**

Der Planungsausschuss hat in der Sitzung vom 24.8.2009 über die nachstehend angeführten Flächenumwidmungsanträge beraten und der GVER Empfehlungen abgegeben.

a) Alfons und Erika Bertsch, Mariagrüner Straße

Gegen die Zurückstellung ihres Antrages auf der letzten GVER-Sitzung haben die Antragsteller berufen und ergänzende Unterlagen vorgelegt.

Die GVER beschließt entsprechend dem Antrag die Umwidmung von Teilflächen der GST-NRn 2256 und 2257 im Gesamtausmaß von ca. 740 m² von derzeit Freifläche Freihaltegebiet in Baufläche Wohngebiet sowie im Bebauungsplan die Zuteilung in die Kategorie BW 5. (einstimmig)

b) Fa. RONDO Ganahl AG

Auf Antrag der Fa. RONDO Ganahl AG wird eine Teilfläche der GST-NR 1069/2 im Ausmaß von ca. 2.239 m² von Baufläche Mischgebiet Erwartungsfläche in Baufläche Mischgebiet umgewidmet und im Bebauungsplan der Kategorie BM 5 zugeteilt. Die Fa. RONDO beabsichtigt, auf dieser Fläche einen neuen PKW-Abstellplatz für Beschäftigte und Besucher zu errichten. (einstimmig)

c) Mag. Christine Mähr, Gampelün

Auf Antrag von Mag. Christine Mähr beschließt die GVER - vorbehaltlich des in Rechtskraft erwachsenen Umlegungsverfahrens - die Umwidmung der Teilfläche Nr. 10 des im derzeit befindlichen Umlegungsverfahrens "Gampelüner Straße" von Baufläche Wohngebiet Erwartungsfläche in Baufläche Wohngebiet sowie im Bebauungsplan die Zuteilung in die Kategorie BW 6.

(Abstimmungsverhältnis: 26 Ja-Stimmen, GV Jürgen Kircher nimmt wegen Befangenheit an der Beratung und Abstimmung nicht teil)

d) Astrid Tiefenthaler und Bernhard Gaßner, Gampelün

Auf Antrag von Astrid Tiefenthaler und Bernhard Gaßner beschließt die GVER - vorbehaltlich des in Rechtskraft erwachsenen Umlegungsverfahrens - die Umwidmung der Teilfläche Nr. 9 des im derzeit befindlichen Umlegungsverfahrens "Gampelüner Straße" von Baufläche Mischgebiet Erwartungsfläche in Baufläche Mischgebiet sowie im Bebauungsplan die Zuteilung in die Kategorie BM 5. (einstimmig)

Im Zusammenhang mit diesem TOP berichtet der Bürgermeister, dass es zu zwei Einwänden hinsichtlich der von der GVER am 25.6.2009 eingeleiteten Umwidmung im Gewerbegebiet „Sonnenberger Straße“ von (BB₁) in BB₁ gekommen ist. Es wird mit der Landesraumplanungsstelle abgeklärt, ob im Falle einer Umwidmung eventuelle Regressforderungen zu berücksichtigen sind.

Weiters gebe es nach der Änderung des Baugesetzes (u.a. § 26 Nachbarschaftsrechte) gewisse Interessens- bzw. Auslegungskonflikte hinsichtlich Ausnahmegenehmigung nach dem Bebauungsplan. Aufgrund der derzeitigen Gesetzeslage liege auch ein Antrag von Grundeigentümern auf Abänderung des Bebauungsplanes oder gänzliche Aufhebung des Bebauungsplanes vor. Auch dieses Thema werde derzeit mit der Landesraumplanungsstelle besprochen.

6.) Sanierung Arzthaus - Übergabe an Gemeindeimmobilienverwaltungs GmbH

Nach entsprechenden Erkundigungen und nach Beratung und Empfehlung des Finanzausschusses beschließt die Gemeindevertretung, dass die Sanierung des Arzthauses über die bestehende GIG (Gemeindeimmobilienverwaltungs GmbH) abgewickelt wird. Das Arzthaus soll zu diesem Zweck mittels Übergabevertrag an die GIG übertragen werden. (einstimmig)

7.) Straßensanierung "Auf der Bleiche"

Der Gemeindevertretung wurde in der Sitzung vom 25.6.2009 das Projekt "Straßensanierung Auf der Bleiche" vorgestellt. Da das Ausschreibungsverfahren im Gange und die Angebotseröffnung für den 15.7.2009 vorgesehen waren, wurde der Beschluss gefasst, dass aus Gründen der Dringlichkeit der Gemeindevorstand in der Sitzung am 20.7.2009 die Bauvergabe beschließen sollte.

Das Ausschreibungsergebnis ergab, dass die abgegebenen Angebote weit über der ursprünglich angenommenen Bausumme liegen und folgendes Bild zeigen:

<u>Firma</u>	<u>Angebotssumme inkl. MWSt.</u>	<u>Abweichung</u>
Hermann Gort, Frastanz	€ 679.013,45	+/- 0
Tomaselli Gabriel, Nenzing	€ 694.609,19	+ 2,30 %
Entner Bau, Rankweil	€ 725.593,32	+ 6,86 %
Wilhelm+Mayer, Götzis	€ 732.517,54	+ 7,88 %
Hilti & Jehle, Feldkirch	€ 749.942,72	+ 10,45 %
Ammann Bau, Nenzing	€ 757.500,95	+ 11,56 %

Das Büro Dieter Breuß, Koblach, hat für die Beratungen im GVOR und Finanzausschuss folgende Kostenaufteilung ausgearbeitet, welche bereits Überlegungen für mögliche Kostenreduzierungen aufzeigen (gerundete Beträge):

Straßenbau inkl. Straßenentwässerung und Beleuchtung	€ 235.000,00
Erneuerung Bachverrohrung	€ 90.000,00
Gehsteigerrichtung (ohne Stützmauern)	€ 77.000,00
Stützmauern	€ 90.000,00
Blödleweg	€ 53.000,00
Rungeldonweg	€ 24.000,00
Gesamt Netto	€ 569.000,00
+ 20 % MWSt	€ 113.800,00
Gesamt Brutto	€ 682.800,00
<u>Angebotssumme Fa. Gort (brutto):</u>	<u>€ 679.013,45</u>

Nach weiteren Beratungen im GVOR und Finanzausschuss hat das Büro Breuß mehrere Varianten zur Kostenreduktion überprüft. Die Variante „Reduzierung von Fahrweg- und Gehsteigbreite an kostenintensiven Stellen“ müsste an der unübersichtlichsten Stelle erfolgen. Die Variante "Errichtung des Gehsteiges nur an einigen Stellen" wird aus Gründen der Verkehrssicherheit als nicht sinnvoll angesehen. Auch die Anbringung eines weißen "Trennungsstriches" als Gehwegandeutung zur Verbesserung der Verkehrssicherheit (wie an der Fellengattner Straße) wird von Verkehrsexperten als nicht positiv gesehen.

Auch der Finanzausschuss hat sich mit dem Thema "Straßensanierung Auf der Bleiche" am 3.9.2009 beschäftigt und empfiehlt - auch aufgrund der äußerst

schlechten Finanzentwicklung (negative Einnahmenentwicklung bei den Ertragsanteilen nach der Bevölkerung und zusätzlichen Mehrausgaben beim Sozialfonds) - die Straße "Auf der Bleiche" ohne Gehsteig (Kostenreduktion durch Wegfall der Stützmauern und Böschungssicherungen, geringere Grundstückablösen) zu sanieren. Daher sind im VA 2010 neben den im VA 2009 enthaltenen € 180.000,00 für diese Position € 340.000,00 vorzusehen. Der GVOR hat sich in der GVOR-Sitzung vom 7.9.2009 dieser Empfehlung angeschlossen.

Aufgrund von Verzögerungen bei den Bauarbeiten bei der Nahwärmeversorgung Frastanz ersucht die Fa. Gort um Verlegung des Baubeginnes "Auf der Bleiche" auf den 5.10.2009 und um Aufteilung der Sanierungsarbeiten in zwei Baulose. Mit welchem Baulos begonnen wird, ist noch mit dem Planer abzuklären. Die Arbeiten, des 1. Bauloses werden Mitte Dezember 2009, des 2. Bauloses im Frühjahr 2010 abgeschlossen werden.

Die Gemeindevertretung fasst folgende Beschlüsse:

a) Umfang der Arbeiten

Auf Empfehlung des GVOR und Finanzausschusses wird die Straße "Auf der Bleiche" saniert, ohne dass ein Gehsteig errichtet wird. Mit in die Straßensanierung fallen die Sanierungen am Rungeldonweg und am Blödleweg. Dadurch ergibt sich eine Kostenreduzierung auf rd. € 520.000,00.
(Abstimmungsverhältnis: 26 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme)

b) Bauvergabe

Entsprechend dem Ausschreibungsergebnis werden die Arbeiten an die Fa. Gort, Frastanz, vergeben, mit dem Zusatz, dass ein Bauzeitplan erstellt und eingehalten werden muss. Mit welchem Baulos heuer begonnen wird, ist noch mit dem Planer abzuklären.

Abstimmungsverhältnis: 26 Ja-Stimmen, GV Mag. Michaela Gort nimmt wegen Befangenheit an der Beratung und Abstimmung nicht teil)

c) Finanzierung

Im VA 2009 sind für diese Straßensanierung € 180.000,00 vorgesehen. Für das Jahr 2010 sind im VA weitere € 340.000,00 aufzunehmen. (einstimmig)

8.) **Abrechnung Hochwasserschutz III - BA 02**

Die Arbeiten beim Projekt Hochwasserschutz III BA 02 wurden im Herbst 2008 abgeschlossen. Die ARGE Tomaselli Gabriel Bau / Gort hat die Schlussrechnung im Dezember 2008 vorgelegt. Der Bauleiter hat bei der nachfolgenden Rechnungsprüfung verschiedene Korrekturen vorgenommen. Die korrigierte Schlussrechnung wurde von der ARGE beeinsprucht. In mehreren Besprechungen mit Vertretern der ARGE, der Abt. Wasserwirtschaft, dem Bauleiter und Vertretern der MG Frastanz konnte schlussendlich in einem Vergleich eine Einigung, wie nachstehend angeführt, erzielt werden:

	Vergabe	Abrechnung ARGE	Vergleich
III, Samina, Pumpwerk	€ 2.112.791,90	€ 2.851.935,90	€ 2.761.895,28
Gießenbach	€ 515.434,07	€ 817.907,67	€ 696.107,26
Gesamt	€ 2.628.225,97	€ 3.669.843,57	€ 3.458.002,54
Kostenüberschreitung:		+ 39,63 %	+ 31,57 %

Die Abweichungen, vor allem bei der Position "Böschungssicherung", wurden zum größten Teil bereits während der Bauausführung festgestellt und sind aufgrund der Angebotspreise nachvollziehbar. Es liegt auch eine schriftliche Stellungnahme der Bauleitung vor. Der Vertreter des Landes hat die Endabrechnung bereits akzeptiert, der Schlussbericht ist noch offen.

Die GVER erklärt sich mit dem Bericht, der Abrechnung der ARGE und dem ausverhandelten Vergleich einverstanden. (einstimmig)

9.) **Beitritt zum Verein "Dörfliche Lebensqualität und Nahversorgung"**

Der "Verein Dörfliche Lebensqualität und Nahversorgung" mit Sitz in Düns wurde 2008 gegründet. Laut Vereinsstatuten bezweckt dieser Verein die ideelle und materielle Förderung, Unterstützung und Begleitung von Initiativen und Projekten, welche im Bereich dörflicher Lebensqualität und Nahversorgung tätig sind oder tätig werden wollen. Diesem Verein sind bereits über 40 Vorarlberger Gemeinden beigetreten.

Die Gemeindevertretung beschließt, diesem "Verein Dörfliche Lebensqualität und Nahversorgung" beizutreten. (einstimmig)

10.) **Abschreibung von Vermögensverlusten 2007 und 2008**

Beim Wohnbaufonds für das Land Vorarlberg haben sich durch die Gewährung von nicht rückzahlbaren Fondshilfen (u.a. Wohnbeihilfen, Zuschüsse für die Errichtung von Kinderspielplätzen und Solaranlagen) in den Jahren 2007 und 2008 Vermögensverluste ergeben, die von den Forderungen des Landes und der Gemeinden abzuschreiben sind. Für die Marktgemeinde Frastanz ergibt sich für den genannten Zeitraum eine Abschreibung in Höhe von € 185.312,69, welche im Voranschlag 2010 zu budgetieren und zu verrechnen ist.

Die Gemeindevertretung stimmt der Abschreibung der vorgenannten Vermögensverluste zu. (einstimmig)

11.) **Darlehensaufnahmen**

Nach Beratung im Finanzausschuss und nach Einholung von Angeboten bei der Raiffeisenbank Frastanz-Satteins, der Sparkasse der Stadt Feldkirch, der Volksbank, der Hypobank, der Bank Austria und der Kommunalkredit liegen verschiedene Angebote vor, über welche die Gemeindevertretung wie nachstehend angeführt, entscheidet.

a) WVA Hauptmann-Frick-Straße und Singergasse:

Im Zuge der Errichtung des Biowärmenetzes wurden bzw. werden die über 40 Jahre alten Wasserleitungen neu verlegt. Gesamtkosten € 112.000,00, die über Darlehen zu finanzieren sind. Die tatsächliche Höhe der Darlehensaufnahme hängt von der Landesförderung ab (ob Einmalbetrag oder jährliche Annuitätenzuschüsse).

Die GVER beschließt die Aufnahme des Darlehens in Höhe von € 112.000,00 bei der Billigstbieterin, der Bank Austria, zu folgenden Konditionen: Laufzeit 20 Jahre, EUR-Finanzierung, Bindung an den 3-Monats-Euribor, Zinsaufschlag 0,550 %. (einstimmig)

b) WVA Bodenwald BA 06:

Für die Finanzierung der Wasserversorgung im Ortsteil Bodenwald ist ein Darlehen in Höhe von € 280.000,00 aufzunehmen. Die tatsächliche Höhe der Darlehensaufnahme hängt von der Landesförderung ab (ob Einmalbetrag oder jährliche Annuitätenzuschüsse).

Die GVER beschließt die Aufnahme des Darlehens in Höhe von € 280.000,00 bei der Billigstbieterin, der Bank Austria, zu folgenden Konditionen: Laufzeit 20 Jahre, EUR-Finanzierung, Bindung an den 3-Monats-Euribor, Zinsaufschlag 0,550 %. (einstimmig)

c) ABA Amerlügen und Bodenwald BA 11:

Für die Finanzierung der Abwasserbeseitigung in den Ortsteilen Amerlügen und Bodenwald sind insgesamt € 1.225.000,00 an Darlehen aufzunehmen. Die tatsächliche Höhe der Darlehensaufnahme hängt von der Landesförderung ab (ob Einmalbetrag oder jährliche Annuitätenzuschüsse).

Die GVER beschließt die Aufnahme des Darlehens in Höhe von € 1.225.000,00 bei der Billigstbieterin, der Bank Austria, zu folgenden Konditionen: Laufzeit 20 Jahre, EUR-Finanzierung, Bindung an den 3-Monats-Euribor, Zinsaufschlag 0,400 %. (einstimmig)

d) HS-Sanierung (GIG):

Für die Sanierung der Hauptschule Frastanz wurden Kosten in der Höhe von 6,15 Mio € angenommen, welche mit hoher Wahrscheinlichkeit eingehalten werden. Hinzu kommen aber noch außergewöhnliche, nicht vorhersehbar gewesene Aufwendungen.

Abzüglich den Förderungen von Seiten des Landes und den Förderungen für energieeffiziente Maßnahmen verbleibt ein Finanzierungsanteil von rd. € 4.625.000,00.

Bei diesem Darlehensangebot ist ebenfalls die Bank Austria Billigstbieterin, und zwar zu folgenden Konditionen : Laufzeit 20 Jahre, EUR-Finanzierung, Bindung an den 3-Monats-Euribor, Zinsaufschlag 0,400 %.

Über die Darlehensaufnahme hat die GIG (Gemeindeimmobilienverwaltungs GmbH & Co KEG) zu entscheiden. Hier beschließt die Gemeindevertretung, dass die Marktgemeinde Frastanz die jeweiligen Darlehensraten an die GIG bezahlt. (einstimmig)

Zu den vorgenannten Darlehensaufnahmen ist mit der Billigstbieterin, der Bank Austria, abzuklären, ob bei Aufnahme aller Darlehen in einem Gesamtbetrag ein gemeinsamer Zinsaufschlag von 0,400 % fixiert werden könnte.

e) Abwasserbeseitigungsanlage BA 09 Gampelün - laufendes Darlehen:

Die Marktgemeinde Frastanz hat für die Finanzierung der Abwasserbeseitigungsanlage BA 09 Gampelün im Jahr 2004 bei der Bank Austria ein CHF-Darlehen aufgenommen. Die Bank Austria teilt nun mit, dass aufgrund der derzeitigen Finanzmarktsituation die Aufschläge zum LIBOR um 0,30 %-Punkte p.a. ab der nächsten Fälligkeit angehoben werden. Bei Nichtakzeptierung dieser Aufschlagserhöhung wird von der Bank Austria das gesamte Darlehen zum nächstmöglichen Kündigungstermin, gemäß Darlehensvertrag, gekündigt.

Die GVER beschließt, den Aufschlag zu akzeptieren und die weitere Zinsentwicklung zu beobachten.

(Abstimmungsverhältnis: 26 Ja-Stimmen, GV Alfred Welte befindet sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal)

12.) Ortschaftliche Verordnung - Änderung

Die Gemeindevertretung hat am 13. Mai 2009 eine ortspolizeiliche Verordnung beschlossen, in welcher Regelungen für öffentliche Bereiche festgelegt worden sind.

Die Gemeindevertretung beschließt, dass die vorgenannte ortspolizeiliche Verordnung dahingehend geändert wird, dass die bisherigen Öffnungs- bzw. Benutzungszeiten für folgende Spiel- und Sportplätze weiterhin bestehen bleiben:

- Spiel- und Sportplatz "Im Nisli": täglich von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr;
- Spiel- und Sportplatz "Fellengatter-Letze": vom 15. Juni bis 15. August täglich von 8.00 bis 21.00 Uhr und vom 16. August bis 14. Juni täglich von 8.00 Uhr bis 20.30 Uhr.

(einstimmig)

13.) Marktordnung - Änderung

Aqua mühle frastanz führt seit Ende Juli 2009 vor dem Mühlecafe bei der Energiefabrik Frastanz wöchentlich den "aqua Genussmarkt" durch. Dabei werden u.a. landwirtschaftliche Produkte, auch von heimischen Landwirten, und auch Gegenstände, welche im mühle-kunstraum hergestellt werden, angeboten.

Der Gemeindevorstand hat am 20. Juli 2009 die dazu notwendige Abänderung der Marktordnung beschlossen, womit sich die GVER einverstanden erklärt.

(einstimmig)

14.) Allfälliges

- a) Der Bürgermeister ersucht alle Beisitzer, Ersatzleute und Wahlzeugen der Wahlkommissionen um ihre tatkräftige Mithilfe bei der am Sonntag, 20. September 2009, stattfindenden Landtagswahl.

- b) Auf Anfrage von GR Franz Lutz berichtet der Bürgermeister, dass das derzeit im Bürgerforum aktuelle Thema "Geschwindigkeitsreduzierung auf 50 km/h an der L 190" dem Landesstraßenbauamt bereits mitgeteilt wurde. Hinsichtlich der Erhöhung der Verkehrssicherheit wurde die Errichtung eines Zebrastreifens bei der ÖPNV-Haltestelle „Lidl“ genehmigt. Weitere Verbesserungen sollen durch die Maßnahmen des in Arbeit befindenden Radwegenetzes in den Gemeinden Feldkirch, Göfis, Satteins und Frastanz erfolgen.
- c) GV Mag. Rainer Hartmann bedauert, dass bei der Hauptschule die Grünflächen eingezäunt worden sind. Er appelliert an die Gemeindeverantwortlichen, eine Lösung zu suchen, dass diese Flächen wieder durch die Bevölkerung benützt werden können. Der Bürgermeister stellt dazu fest, dass gleich nach Neuerrichtung des Kunstrasenplatzes dieser widerrechtlich benutzt und auch Beschädigungen an Einrichtungen festgestellt worden seien. Aus diesem Grund sei die Einzäunung erfolgt. Vbgm. Ilse Mock teilt in diesem Zusammenhang mit, dass der Jugend- und Familienausschuss derzeit dabei sei, Spielraumkonzepte zu erstellen, welche auch eine Beaufsichtigung der Spielflächen durch so genannte Spielplatzpaten beinhalten.

Schluss der Sitzung: 21.45 Uhr

Bürgermeister Mag. Eugen Gabriel

Schriftführer Helmut Tiefenthaler